

## Von der Quelle bis Donauwörth



Die Jugendfahrer des RSC Eifelland Mayen starteten zu ihrer Jahrestour mit den Betreuern schon im Morgengrauen in Mayen und fuhren mit dem Rad nach Koblenz. Bewusst wurde auf den sonst üblichen Bustransport mit zusätzlichem Radanhänger verzichtet. Von Koblenz aus wurde das umweltfreundliche Radtransportangebot der Bundesbahn genutzt und getestet. Bequem erreichten alle Biker Donaueschingen. Thomas Eggen, der Tourchef, hatte wie schon in den vergangenen Jahren die Radtour profimäßig vorbereitet.

Von der Donauquelle aus fuhren die Jugendlichen mit ihren Betreuern in vier Tagesetappen durch das obere Donautal bis nach Donauwörth. Die Donau, der zweitgrößte Fluss Europas mit



2850 km Länge, steckt hier noch in den „Kinderschuhen“. Zwischenstationen waren Sigmaringen, Ehingen und Dillingen. In Sigmaringen trafen die Mayener auf Tausende Gleichgesinnte, die sich dort zur Festveranstaltung der „Tour de Ländle“ eingefunden hatten. Auf der zweiten Etappe stiegen die Radler ins Kanu, um das herrliche Donautal vom Fluss aus zu erleben. Die Donauversickerung bei Möhringen

und die eindrucksvolle abwechslungsreiche Landschaft mit ihren weiteren Sehenswürdigkeiten sorgten immer wieder für Erstaunen.

Durchschnittlich wurden 120 km pro Tag mit den Mountainbikes zurückgelegt. Stadtbesichtigungen, Schwimmbadbesuche, wunderschöne „Radlertankstellen“ an der Strecke und die abwechslungsreiche und romantische Streckenprofile sorgten für kulturelle, kulinarische, aber auch sportliche Anreize und Gemeinschaftserlebnisse. Mit der Bahn ging es problemlos wieder zurück in die Heimat. Die Begeisterung war so groß, dass man spontan beschloss im nächsten Jahren mit



dem Rad die Donau zu begleiten. Im kommenden Jahr starten die Mitglieder des RSC Eifelland Mayen in Donauwörth und fahren dann bis Passau, im darauffolgenden Jahr bis Wien und wollen dann immer weiter bis zur Donaumündung am Schwarzen Meer fahren. „So etwas macht man nur einmal im Leben“, meinte ein Betreuer.

Der Radsportclub Eifelland Mayen fördert seit Jahren nicht nur den Wettkampfsport, sondern in besonderer Weise auch solche Freizeitangebote für seine Vereinsjugend.